

Der **Zuwanderungsindex** setzt sich aus folgenden sechs Items zusammen:

- Item 1: Zuwanderer sollen sich den österreichischen Gepflogenheiten anpassen.
- Item 2: Zuwanderer bereichern die österreichische Kultur.
- Item 3: Zuwanderer sind im Allgemeinen gut für die österreichische Wirtschaft.
- Item 4: Zuwanderer nehmen den Österreichern die Arbeitsplätze weg.
- Item 5: Durch Zuwanderer nimmt die Kriminalität in Österreich zu.
- Item 6: Zuwanderer zahlen insgesamt mehr in das Sozialsystem ein, als sie herausnehmen.

Der **Populismusindex** setzt sich aus folgenden sieben Items zusammen:

- Item 1: Wenn in der Politik von „Kompromissen“ gesprochen wird, meint man eigentlich, dass man seine Prinzipien verkauft.
- Item 2: Die meisten Politiker kümmern sich nur um die Interessen der Reichen und Mächtigen.
- Item 3: Die meisten Politiker sind vertrauenswürdig.
- Item 4: Die Parteien sind das Hauptproblem in Österreich.
- Item 5: Das Volk sollte unsere wichtigsten politischen Entscheidungen treffen, nicht die Politiker.
- Item 6: Als Abgeordneter hätte ich lieber einen unabhängigen Bürger als ein Parteimitglied.
- Item 7: Konzerne und nicht Regierungen bestimmen die Politik.

Die Befragten antworten jeweils auf einer fünfteiligen Skala: trifft sehr zu, trifft eher zu, teils-teils, trifft eher nicht zu, trifft eher gar nicht zu. Jeder dieser Antworten wird ein Wert von 0 bis 4 zugeordnet, wobei 0 bei den Zuwanderungsitems immer die zuwanderungsfreundlichste und 4 die zuwanderungsfeindlichste Antwortoption darstellt. Bei den Populismusitems ist 0 jeweils die am wenigsten populistische Antwortoption, 4 die am meisten populistische. Alle Werte für einen Index werden dann für jede/n Befragte/n addiert und durch 24 (Zuwanderung) bzw. 28 (Populismus) dividiert, sodass sich am Ende Indizes von 0 bis 1 ergeben.